

Jahrgangsstufe 5					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen: Die SuS ...		Methoden	Mögl. Leistungsüberprüfung
Wir und unsere neue Schule – Erfahrungen austauschen (Anbindung an DB Kap.1)	Kennenlernen der Klassengemeinschaft und der neuen Schule, Klassengespräche führen, sich streiten und verständigen; Das Deutschbuch kennenlernen, Verfassen von persönlichen Briefen, Charakterisierung, Erfahrungen austauschen, Gesprächsführung in der Klasse	Reflexion über Sprache	- kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Großschreibung, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede) 5, 8, 10, 11, 12, 13	Rollenspiel, Interview, Kartenabfrage, formale Regeln kennen und anwenden, Checkliste zur Texterstellung und – überarbeitung nutzen	schriftlich: auf der Basis von Materialien oder Erlebnissen einen Brief verfassen (Typ 1) mündlich: von einem Erlebnis berichten (Typ 1)
		Schreiben	- erzählen Erlebnisse frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. 1, 2, 9		
		Sprechen und Zuhören	- erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen geordnet, anschaulich und lebendig. 1, 2, 3, 5, 7		
		Lesen	- unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen und verfügen über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung. 1, 6		
Buchstabieren allein genügt nicht – Laute und Buchstaben / Allerlei Wörter – Wortarten entdecken (Anbindung an DB Kap.5,7)	Groß- und Kleinschreibung, kurze und lange Vokale, langes „i“, s-Laute, Wortarten unterscheiden, in ihrer Funktion und Beziehung zueinander kennen	Reflexion über Sprache	- unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. 3 - beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. 5, 7, 13	Lesen, Schreiben, Lückentexte, Wortspiele und Textproduktion, Analyse von Wortmaterial und Texten, Texte verfassen, Ersatzprobe	schriftlich: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten (Typ 5)
		Schreiben	- verfügen - aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule - über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an. 3		

Es war einmal... Auf Märchen trifft man überall (Anbindung an DB Kap.11)	Heldenfiguren in literarischen Kurzformen; Inhalte erfassen und wiedergeben, Gattungsunterschiede kennenlernen und produktiv anwenden	Schreiben	- erzählen nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. 2	Lesen, Vorlesen, Nacherzählen, produktionsorientierte Methoden (z.B. Bild zum Märchen malen)	schriftlich: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (Typ 6)
		Sprechen und Zuhören	- setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. (in der Darstellung eigener Erlebnisse, Haltungen, Situationen) 1, 9, 13		
		Lesen	- erfassen Inhalte und Wirkungsweisen einfacher literarischer Formen (elementare Strukturen von Märchen erfassen, in Ansätzen durch Motivvergleich den historischen Bezug kennenlernen 6, 10, 11		
Sprachspiele – Satzglieder und Sätze (Anbindung an DB Kap.6)	Papierflieger und Sätze bauen, Schätze und rätselhafte Botschaften; Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Akkusativ- und Dativobjekt, adverbiale Bestimmungen Satzarten: Aussage-, Frage- und Ausrufesatz, Satzgefüge und Satzreihe (nebenordnende und unterordnende Konjunktionen), Zeichensetzung, Texte verändern, den Stil verbessern	Reflexion über Sprache	- verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. 7 - verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. 3, 4, 7	Analyse von Sätzen in Texten, Texte verfassen, Satzglieder umstellen und erfragen, genaue Angaben machen, Satzbau und Textüberarbeitung, Erweiterungsprobe, Weglassprobe, Ersatzprobe, Umstellprobe	schriftlich: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten (Typ 5)
		Schreiben	- entwickeln und beantworten Frage zu Texten und belegen ihre Aussagen. 3, 2, 7		
Erlebnisse im Alltag – Spannend erzählen (Anbindung an DB Kap.3)	Abenteuergeschichten aus dem Alltag spannend erzählen; Erzählschlingen erkennen,	Reflexion über Sprache	- sie untersuchen und verstehen einfache sprachliche Bilder. 6	Vergleich verschiedener Erzählanfänge,	schriftlich: auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen /Typ 1b)

	Erzählkerne ausgestalten, anschaulich erzählen	Schreiben	- entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. 6, 7 - erzählen nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. 2	Produktion eigener Texte, Nutzung von Erzählmitteln	
		Sprechen und Zuhören	- sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig. 1, 9, 10, 11		
Tiere beobachten – Beschreiben und Berichten (Anbindung an DB Kap.4)	Tiere als Freunde, Verhalten und Aussehen von Tieren; unterschiedliche, adressatenorientierte Textformen (Flugblatt, Steckbrief, Aufsatz in Form einer Suchanzeige), Sachtexte lesen und verstehen	Reflexion über Sprache	- untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch. 8	Vorgänge beschreiben, Steckbrief verfassen, Unfallbericht, Auswertung von Informationen diskontinuierlicher Texte, Präsentationstechniken	schriftlich: auf der Basis von Material sachlich berichten und beschreiben (Typ 2)
		Schreiben	- informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. 1, 3		
		Sprechen und Zuhören	- beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter (in einfacher Weise beschreiben) 3, 4, 10		
		Lesen	- entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen. 3, 4		

Jahrgangsstufe 6					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen: Die SuS ...		Methoden	Mögl. Leistungsüberprüfung
Detektivgeschichten – Sätze und Satzglieder (Anbindung an DB Kap.6)	Einsichten in syntaktische Strukturen: Satzarten, Satzglieder, adverbiale Bestimmungen, Attribute; Präzisierung von Nominalstellen in Sätzen; anschauliches und genaues Formulieren von Personenbeschreibungen	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. 3.4.5 verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. 3.4.7 kennen und beachten satzbezogene Regelungen. 3.4.13 	W-Fragen, Mindmap	schriftlich: Überarbeitung einer Tatortbeschreibung (Typ 2a) mündlich: Als Zeuge eines Kriminalfalls eine Täterbeschreibung geben (Typ 1)
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten. Sie beschreiben. Sie nutzen Informationen einer Erzählung [...], um einen Ort [...] zu beschreiben. Sie erklären die Bedeutung nicht-sprachlicher Zeichen. 3.2.3 entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. 3.2.7 		
Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln verstehen und verändern (Anbindung an das DB Kap. 11)	Gattungsmerkmale; produktionsorientiertes Arbeiten	Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> sprechen deutlich artikuliert und lesen flüssig. 3.1.1 erzählen [...] Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. 3.1.2 sprechen gestaltend. 3.1.11 tragen kürzere Texte auswendig vor. 3.1.12 	Schülerpräsentation und Feedback	schriftlich: Eine Fabel unter Berücksichtigung von Gattungsmerkmalen (weiter-) schreiben (Typ 6)

Strittige Fragen in der Diskussion – Argumentieren und Überzeugen (Anbindung an das DB Kap. 2)	Artikulation, Ausprobieren von Diskussionsformen, Festigung von Gesprächsregeln, Reflexion von Meinungsbeeinflussung	Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor 3.1.5 • formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert 3.1.6 • vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung 3.1.7 • erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Korrekturen vor 3.1.8 • hören aufmerksam zu und reagieren nach-, situations- und adressatenbezogen auf andere 3.1.9 • machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten 3.1.10 	Rollenspiel, Schreibgespräch, Diskussion	schriftlich: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalten begründet Stellung nehmen (Typ 3) mündlich: In einer Gruppendiskussion die vereinbarten Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Geschehen reflektieren (Typ 3)
		Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher und Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit 3.4.1 • schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers 3.4.2 		
Lyrische Landschaften – Gedichte und Bilder vergleichen und gestalten (Anbindung an das DB Kap. 12)	Lyrische Gestaltungsmittel, ausdrucksvoller Gedichtvortrag, Vergleich von Gedicht und Bild, bildlicher Sprachgebrauch in Gedichten	Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig 3.1.1 • sprechen gestaltend 3.1.11 • tragen kürzere Texte auswendig vor 3.1.12 	Bildbeschreibung, Vortrag	schriftlich: Ein Gedicht mithilfe von Fragen untersuchen (Typ 4a) mündlich: Ein Gedicht gestaltend vortragen (Typ 2b)
		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder 3.2.6 • entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen 3.2.7 		
		Lesen <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen 3.3.9 • gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile 3.3.11 		

<p>Überblick mit Punkt und Komma – Satzzeichen setzen (Anbindung an das DB Kap. 7)</p>	<p>Zeichensetzungslehre, Notwendigkeit und Bedeutung von Zeichensetzung in schriftlichen Verständigungsprozessen</p>	<p>Reflexion über Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an 3.4.4 • beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes 3.4.5 • verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren 3.4.7 • verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an 3.4.11 • beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen 3.4.12 • kennen und beachten satzbezogene Regelungen 3.4.13 • korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>richtiges Abschreiben</i> ○ <i>Sprech- und Schreibproben</i> ○ <i>Fehleranalyse</i> ○ <i>Nachschlagen in einem Wörterbuch</i> 		<p>schriftlich: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten: Kommaregeln anwenden (Typ 5)</p>
<p>Helden aus frühen Zeiten – Sagen untersuchen und neu gestalten (Anbindung an das DB Kap. 10)</p>	<p>Merkmale, historischer Hintergrund (Inhalt)</p>	<p>Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder 3.2.6 • entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen 3.2.7 • verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um, verfremden sie 	<p>Internet-recherche</p>	<p>schriftlich und mündlich: Einen Text nacherzählen (Typ 1b)</p>

		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung 3.3.1 • nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek 3.3.2 • entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten 3.3.3 • unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung 3.3.4 • unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten 3.3.6 • wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an 3.3.7 • verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften 3.3.8 • gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile 3.3.11 		
--	--	-------	---	--	--

Jahrgangsstufe 7					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen: Die SuS ...		Methoden u. Arbeitstechniken	Mögl. Leistungsüberprüfung
Literatur verstehen und gestalten- Moritaten und Balladen	Inhaltsangabe von dramatischen Ereignissen; Fachbegriffe lyrischer und dramatischer Texte; sprachliche Gestaltung	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> können Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen 	Textanalyse; Textproduktion: Balladentexte umgestalten, Texte überarbeiten	Aufgabentyp 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> fassen literarische Texte zusammen 		
		Sprechen & Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> gebrauchen einen differenzierten Wortschatz tragen Texte sinngesetzt gestaltend vortragen 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen lyrische Formen, erarbeiten die jeweiligen Merkmale und ihre Funktion 		
Lektüre einer fiktionalen Ganzschrift	Eine Erzählung aus dem 19. /20. Jahrhundert bzw. ein Jugendbuch: Handlungsabläufe und Figurenentwicklung; i.d.Zshg. Inhaltsangaben und Charakterisierung; Fachbegriffe epischer Texte; Erzähltechniken	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs 	Textanalytische und produktionsorientierte Methoden	Aufgabentyp 4a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> beantworten Fragen zu Texten sowie zu deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren an und verfügen über die erforderlichen Fachbegriffe 		

		Sprechen & Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • erzählen intentional, situations- und adressatengerecht • setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen epische Texte. 		
Indien - Beschreiben und Erklären	z.B. Personen, Bilder, Dinge, Vorgänge und Versuche beschreiben	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Sicherheit in der korrekten Anwendung von fachlicher Sprache und Tempori 	Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest.	Aufgabentyp 2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • informieren, indem sie in seinem funktionalen Zusammenhang einen Gegenstand beschreiben, einen Vorgang schildern etc. • erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert 		
		Sprechen & Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch damit auseinander 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest 		
Wissenschaftler stellen sich vor	Forschen und Experimentieren – Gliedsätze verwenden (Adverbial - und Inhaltssätze); Sachbuchempfehlung; Versuchsbeschreibung	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • kontrollieren Satzkonstruktionen, gewinnen Sicherheit im korrekten Gebrauch und können den funktionalen Wert erkennen 	Satzstrukturen in Texten verändern; Texte bearbeiten und überarbeiten; Textproduktion	Aufgabentyp 5: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • erklären Sachverhalte und Vorgänge differenziert in sachgerechter Sprache. 		

		Sprechen & Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen Informationen, wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht in sachgerechter Sprache weiter 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen und bewerten die Sprache nach ihrer Regelmäßigkeit. 		
Die unterschiedliche Wirkung von Sprache – Aktiv oder Passiv?	Texte nach Handlungsträger untersuchen; Vorgänge beschreiben; unterschiedliche Wirkung von Aktiv und Passiv herausarbeiten; Sachverhalte in unterschiedlichen Modi und Tempus erklären	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> festigen weitere Formen der Verbflexion bilden korrekte Formen erkennen und deuten ihren funktionalen Wert (stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren) 	Texte umarbeiten; Texte auf ihre Funktionalität hin bewerten; Moduswechsel	Aufgabentyp 5: Einen Text in seinen Strukturen funktional umarbeiten
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> erklären und bewerten Sachverhalte in unterschiedlichen Zusammenhängen wechseln funktional den Modus und das Tempus 		
		Sprechen & Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> berichten über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen und bewerten Sachtexte und diskontinuierliche Texte auf Intention, Funktion und Wirkung 		
Muss Ordnung sein? – Strittige Themen diskutieren	Argumente finden und schriftlich Stellung nehmen; Diskutieren üben – Genau zuhören	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet (Dreischrittigkeit der Argumentation: These – Argument- Beispiel) 	Sie nutzen selbstständig Informationsquellen, untersuchen argumentative	Aufgabentyp 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (z.B. in Form eines Leserbriefes)

		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an • erkennen und bewerten Formen argumentierendes Schreibens und verfassen argumentative Texte 	Texte und formulieren eigene Stellungnahmen.	
		Sprechen & Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Formen der sprachlichen Beeinflussung und schlagen Korrekturen vor • beteiligen sich konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert an Gesprächen 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen argumentative Texte in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung • nutzen für die eigene Argumentation Informationsquellen 		
Optional: Über Tiere in Afrika – Richtig schreiben	Vertiefung wichtiger Rechtschreibregeln, z.B. Nominalisierung, Getrennt – und Zusammenschreibung, Tageszeiten und Wochentage	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • kennen und beachten satzbezogene Regelungen • erkennen und benennen die unterschiedlichen Rechtschreibfälle 	Texte untersuchen und bearbeiten; Einsetzen von Repräsentationsformen (z.B. Lernplakate) für die Darstellung verschiedener Rechtschreibprobleme; Informationsentnahme und Recherche	Aufgabentyp 4b+5: aus kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, auf dieser Grundlage einen Sachtext verfassen und nach den Rechtschreibkriterien untersuchen
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • schreiben Texte gezielt an den Rechtschreibregeln orientiert um • schreiben einen kurzen Sachtext 		
		Sprechen & Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • tragen zu einem begrenzten Sachthema und zu den entsprechenden Rechtschreibregeln stichwortgestützt Ergebnisse vor 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen unterschiedliche Schreibweisen 		

Jahrgangsstufe 8					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen: Die SuS sollen...		Methoden	Mögl. Leistungsüberprüfung
Argumentation – Einen Standpunkt vertreten (z.B. anhand des Themas Ernährung) (Anbindung an das DB Kap. 2)	Argumente finden, ordnen und gewichten; Stellungnahmen/ verfassen	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden; in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet treffen. 3.4.2 	Untersuchen argumentativer Texte, recherchieren und formulieren eigener Stellungnahmen ; Formen mündlicher Diskussion, z.B. Kugellagergespräch	Schriftlich: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen, (möglichst unter Einbeziehung anderer Texte), z.B. in Form eines Leserbriefes (Aufgabentyp 3)
		Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> einen eigenen Standpunkt strukturiert vortragen und argumentativ vertreten 3.1.6 über eine zuhönergerechte Sprechweise verfügen 3.1.1 		Mündlich: In Gruppengesprächen und Streitgesprächen Sprechakte gestalten und reflektieren (Aufgabentyp 3a und b)
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen 3.2.4 appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken anwenden 3.2.5 einfache standardisierte Textformen in ihrem Aufbau erkennen und anwenden, z.B. Hinführung, gewichtete Darstellung, Schluss einer Argumentation 3.2.9 Aussagen in einen Zusammenhang bringen, Sätze gedanklich und stilistisch verknüpfen 		

		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • argumentative Texte in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung untersuchen 3.3.3 • für die eigene Argumentation relevante Informationsquellen nutzen 3.3.2 		
Erzählungen erschließen, z.B. Kurzgeschichten (Anbindung an SB, Kap. 10)	Erfassen der Besonderheiten von Kurzgeschichten, Zusammenfassen und geleitetes Analysieren von Kurzgeschichten, produktiver Umgang mit Literatur (Kurzgeschichten um- und weiterschreiben)	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrdeutigkeit erkennen und Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen 3.4.6 • Sicherheit in der Erschließung von Wortbedeutungen gewinnen 3.4.6 	Analysetechniken; Interpretationen verfassen; Texte überarbeiten; kreatives Schreiben (Erzählanfänge weiterführen)	Schriftlich: Eine Kurzgeschichte mithilfe von Fragen analysieren (Aufgabentyp 4a) oder Fortführen des Beginns einer Kurzgeschichte (Aufgabentyp 6)
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzgeschichten inhaltlich zusammenfassen • einen literarischen Text anhand von Leitfragen analysieren, ihr Textverständnis unter Bezugnahme auf besondere Gestaltungsmittel der Kurzgeschichte verschriftlichen; lernen, ihre Belege korrekt zu zitieren, Fachbegriffe gezielt anzuwenden und Textdeutungen zu begründen; • literarische Figuren charakterisieren 		Mündlich: Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen (Aufgabentyp 1b)
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken des Textverstehens vertiefen 3.3.1 • textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren anwenden 3.3.7 • spezifische Merkmale von Kurzgeschichten erarbeiten, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise möglichst unter Berücksichtigung historischer Zusammenhänge erlangen, über grundlegende Fachbegriffe verfügen 3.3.7 		

Gedichte und Lieder untersuchen und gestalten (z. B. Großstadtlyrik) (Anbindung an DB, Kap. 12)	Gedicht/Liedvortrag als gestaltendes Interpretieren, Umschreiben, Verändern von Gedichten, Korrespondenz von Inhalt und Form, sprachliche Gestaltung lyrischer Texte	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> ihre Kompetenzen im Verständnis von Metaphorik und anderer sprachlicher Mittel erweitern 3.4.1 	Textanalyse, Umgestaltung von Gedichten, Textproduktion	schriftlich: ein Gedicht mithilfe von Fragen analysieren (Aufgabentyp 4) oder sich mit einem Gedicht durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (Aufgabentyp 6)
		Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> lyrische Texte Sinn gestaltend vortragen, ihre sprachliche Kompetenz bei der Darstellung schwieriger Sachverhalte erweitern 3.1.12 		mündlich: Gedichte gestaltend vortragen (Aufgabentyp 2b)
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Gedichte umschreiben und einfache Gedichtanalysen verfassen 3.2.6 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> lyrische Formen untersuchen, die Funktion des lyrischen Ichs beschreiben und die jeweiligen Merkmale und ihre Funktion erarbeiten 3.3.9 		
Vorbereitung der Lernstandserhebungen (Einbezug DB, Kap. 15)	Thematik abhängig von den wechselnden Vorgaben, Einüben der vorgegebenen Aufgabentypen	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> Nebensatzformen (z. B. Adverbialsätze), verschiedene Stilmittel wiederholen 3.4.6 	Verschiedene Texte untersuchen, Texte umarbeiten	Einen der vorgegebenen Aufgabentypen
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Formen der Auseinandersetzung mit literarischen Texten und Sachtexten wiederholen 3.2.6; 3.2.7; 3.2.8 		
		Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> sich in angemessener Sprache mit den vorgegebenen Themen auseinandersetzen 3.1.3; 3.1.5 		

		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> literarische und kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte auf Intention, Funktion und Wirkung hin untersuchen und bewerten 3.3.3, 3.3.8-10 		
Modalitäten – Wunschwelten, Tatsachendarstellung versus Wiedergabe von Aussagen (z. B. in Medien) (Anbindung an DB, Kap. 6)	Texte auf ihren Realitäts- bzw. Wunschcharakter untersuchen, unterschiedliche Funktion von Konjunktiv I und II, reale und irrealer Bedingungsgefüge, unterschiedliche Formen der Redewiedergabe untersuchen und gestalten	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> korrekte Formen des Konjunktivs I u. II bilden und deren Funktion kennen, Modalverben funktional zur Differenzierung ihrer Aussagen einsetzen 3.4.4 	Texte verfassen, Texte untersuchen und bewerten	schriftlich: sich mit einem Sachtext oder literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (Aufgabentyp 6)
		Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> sich in Unterrichtsgesprächen auf Aussagen von Mitschülern beziehen und diese in indirekter Rede wiedergeben können, Höflichkeitsformen im Konjunktiv II verwenden 3.1.5; 3.1.7 		
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Texte in direkter Rede in indirekte Rede umschreiben, Wünsche, Wunschwelten in fiktionalen Texten gestalten 3.2.2 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> Texte mit unterschiedlichem Modusgebrauch auf ihre Intention, Funktion und Wirkung untersuchen 3.3.3 		

<p>Aus Forschung und Technik - im Fachsprache im Alltag, Fremdsprachegebrauch (Anbindung an DB, Kap. 8)</p>	<p>Herkunft von Fremdwörtern nachschlagen, Rechtschreibung von Fremdwörtern klären und absichern, Gebrauch von Fremdwörtern in der Alltagssprache und in Texten</p>	<p>Reflexion über Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdwörter nach ihrer Herkunft ordnen und korrekt schreiben können, sich mit Anglizismen in unserer Sprache auseinandersetzen 3.4.12 	<p>Umgang mit Rechtsschreibbuch, Fremdwörterbuch und etymologische Wörterbücher, Untersuchung von Texten mit Fremdwortgebrauch, Umgestaltung von Texten</p>	<p>schriftlich: einen vorgegebenen Text überarbeiten (Aufgabentyp 5) oder einen Sachtext untersuchen und bewerten (Aufgabentyp 4a)</p>
		<p>Sprechen und Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdwörter korrekt aussprechen und sinnvoll im Gespräch benutzen können 3.1.1 		
		<p>Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte verfassen und gezielt und sinnvoll Fremdwörter einsetzen 3.2.7 		
		<p>Lesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte mit Fremdwörtern untersuchen, sich kritisch mit dem Fremdwortgebrauch auseinandersetzen 3.3.3 		
<p>Die Tageszeitung als Informationsmedium (Zeus Projekt; ggf. Anbindung an DB Kap. 4)</p>	<p>Einsichten in den Aufbau einer Zeitung, Einblick in ihre verschiedenen Ressorts und Kennenlernen der unterschiedlichen journalistischen Textformen (Bericht, Meldung, Reportage, Kommentar, Glosse); recherchieren und</p>	<p>Reflexion über Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden; in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet treffen 3.4.1 • Schreibungen mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse kontrollieren; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen 3.4.14 	<p>Methoden der Texterschließung: g: Schlüsselwörter, W-Fragen, Gliederung Textproduktion; Texte überarbeiten</p>	<p>schriftlich: Verfassen eines Zeitungsartikels auf der Grundlage von Materialien (Aufgabentyp 2) Mündlich: Interviews führen (Aufgabentyp 2)</p>

	schreiben eigener Artikel; ggf. Grafiken lesen und interpretieren	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> informieren und in einem funktionalen Zusammenhang berichten; einen Vorgang schildern; Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert erklären 3.2.3 Fragen zu Texten und deren Gestaltung entwickeln und beantworten 3.2.7 Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert auswerten 3.2.8 einfache standardisierte Textformen kennen und anwenden 3.2.9 	(Schreiben als Prozess)	3c)
		Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> Informationen beschaffen, sachbezogen auswählen, ordnen und adressatenbezogen weitergeben 3.1.3 ggf. konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären 3.1.9 Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben 3.1.10 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> sich in Zeitungen orientieren 3.3.4 Textmerkmale verschiedener journalistischer Textformen identifizieren und unterscheiden Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen, Informationen ordnen und festhalten 3.3.1 		
Ein Drama erschließen, z.B. F. Schillers „Wilhelm Tell“	Erfassen der Besonderheiten dramatischer Texte; Kennen und Anwenden dramentechnischer Begriffe;	Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen 3.1.11 sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen 	Textnahes Lesen, szenische Interpretation bzw. szenisches	schriftlich: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen und

(Anbindung an DB Kap. 13)	Kennenlernen des groben dramatischen Aufbaus (Exposition, Höhepunkt und Lösung des Konflikts); Konflikt und Handlungsentwicklung; Figuren, ihre Konstellation und ihre Charakterisierung	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte inhaltlich zusammenfassen 3.2.6 • zu Texten und deren Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten 3.2.7 • ggf. mit Texten experimentieren 	Lesen	<p>abschließend bewerten (Aufgabentyp 4a)</p> <p>mündlich: Dialogische Texte gestaltend vortragen (Aufgabentyp 2b)</p>
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 3.3.1 • spezifische Merkmale dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise haben, historische Zusammenhänge berücksichtigen, über grundlegende Fachbegriffe verfügen 3.3.6 • Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen • ggf. Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern; die Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren 3.3.11 		

Jahrgangsstufe 9					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen: Die SuS ...		Methoden	Mögl. Leistungsüberprüfung
Argumentieren und Erörtern (Anbindung an DB, Kap.6)	Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> wägen in Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, 3.1.6 beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen 3.1.7 sie setzen Redestrategien ein 3.1.8 	Stoffsammlung	schriftlich: Verfassen einer Erörterung (Typ 3) mündlich: eigene Standpunkte präsentieren (Typ 1)
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens, etwa den Aufbau einer Stoffsammlung 3.2.1 verfassen unter Berücksichtigung verschiedener Formen argumentative Texte. 3.2.4 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen komplexe Sachtexte, 3.3.3 		
Sehnsucht und Liebe (Anbindung an DB, Kap. 12)	Motive in der Lyrik analysieren	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten literarische Texte mit Hilfe des gestaltenden Sprechens, 3.1.13 	Mindmap, Überarbeiten eines Entwurfs	schriftlich: Texte analysieren und (ansatzweise) interpretieren (Typ 4a) mündlich: gestaltend vortragen (Typ 2)
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler Besonderheiten, 3.2.7 		
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> erschließen auf der Grundlage des eingeführten Wissens lyrische Texte, 3.3.9 		

		Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch, 3.4.6 		
Beziehungsgefüge (Anbindung an DB, Kap. 9)	Kurze Prosatexte analysieren	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens, 3.2.1 analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler Besonderheiten, 3.2.7 		<p>schriftlich: Verfassen einer Analyse (Typ 4b)</p> <p>mündlich: Sprechakte gestalten (Typ 3)</p>
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> kennen und verstehen altersstufengemäße epische Texte, 3.3.6 erschließen literarische Texte auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen, 3.3.7 		

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen: Die SuS ...		Methoden	Mögl. Leistungsüberprüfung
Medien und Meinungsbildung (Anbindung an DB, Kap. 14)	Sprache der Medien untersuchen; informative Texte verfassen	Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene, 3.4.2 die Anwendung operationaler Verfahren. 3.4.7 kennen und beachten satzbezogene Regelungen. 3.4.13 	Referate	<p>schriftlich: Verfassen einer Erörterung (Typ 3)</p> <p>mündlich: sachgerecht präsentieren (Typ 1)</p>
		Lesen	<ul style="list-style-type: none"> wenden Strategien und Techniken des Textverstehens an, 3.3.1 untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Massenmedien, 3.3.4, 3.3.5 		
Aspekte des Dramas (Anbindung an DB, Kap. 13)	Produktionsorientiertes Arbeiten mit Texten	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten mit Hilfe des gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für die eigene Interpretation, 3.1.13 	Szenisches Interpretieren, Filmanalyse	Schriftlich: Verfassen eines produktiven Textes (Typ 6)

		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten, 3.2.7 		mündlich: gestaltend vortragen (Typ 2)
Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen: Die SuS ...		Methoden	Mögl. Leistungsüberprüfung
Einstieg in die Berufswelt (Anbindung an DB, Kap.6)	Informationen über Berufe, Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche üben	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor, 3.1.4 	Referate, Rollenspiel	schriftlich: Verfassen eines informativen, kriteriengeleiteten Textes mündlich: Einüben eines Kurzvortrages (Typ 1)
		Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens, hier vor allem die Technik des Überarbeitens, 3.2.1 		